

BIOGRAPHIEN

bewerbe. 1984 debütierte er als Ramfis in Verdis *Aida* unter Zubin Mehta am Royal Opera House, Covent Garden, London und sang bald an allen großen Opernhäusern: Teatro dell’Opera, Rom, Opéra de Paris, Staatsoper Hamburg, Bayerische Staatsoper München, Staatsoper Wien. Besonders in der Rolle des Dossifej in *Chowanschtschina* von Modest Mussorgsky machte er auf sich aufmerksam. In der Titelpartie von Mussorgskys *Boris Godunow* trat er in München, Wien, Lissabon, Bordeaux, Boston, Mailand, Tokio, New York und Tel Aviv auf. Auch als Liedsänger machte sich der Bassist einen Namen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Zaccaria (*Nabucco*), Boris Godunow, Banco (*Macbeth*), Ramfis (*Aida*), Großinquisitor (*Don Carlo*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*).

FIORELLO

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des Freistaates Bayern. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, dessen Ensemblemitglied er war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Sein breites Rollenrepertoire umfasst Partien wie Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Pierrot (*Die tote Stadt*). Seit Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Graf Dominik (*Arabella*), Curio (*Giulio Cesare in Egitto*), Christiano (*Un ballo in maschera*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*), Schaunard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ratcliffe (*Billy Budd*), Marullo (*Rigoletto*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Mercurio (*L’incoronazione di Poppea*), Notar (*Der Rosenkavalier*).

AMBROGIO

Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Basmanow (*Dimitrij*), Erster Priester und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Alcalde (*La forza del destino*), Hobson (*Peter Grimes*), Cappadocier (*Salome*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das Schloss*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Farfarello (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Billys Vater (*Schlachthof 5*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*), Usciere (*Rigoletto*), Doeg (*Saul*).

BERTA

Lana Kos debütierte 2002 mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb und sang diese Rolle kurz danach am Nationaltheater Ljubljana. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und ist bereits bei mehreren Festivals aufgetreten, so u.a. in der Oper *Pompeo Magno* bei den Barocken Nächten Varaždin oder bei der Wexford Festival Opera in Irland. International trat Lana Kos in verschiedenen Gala Konzerten in Erscheinung, u.a. an der Opéra Royal de Wallonie in Liège, in Moskau und Samara, in Odessa sowie in Deutschland, Österreich, Italien und Irland. In der Saison 2005/06 widmete sie sich am Bolshoi Theater Moskau dem Studium der Partie der Natasha Rostova (*Krieg und Frieden*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Tebaldo (*Don Carlo*), Eurydice (*Orphée et Eurydice*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Frasquita (*Carmen*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Anna (*Nabucco*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*).

EIN OFFIZIER

Kenneth Roberson wurde in North Carolina geboren und schloss sein Gesangsstudium als Bariton an der Universität von Illinois Urbana Champaign ab. 1996 gab er im Rahmen des Zyklus „On Wings of Song“ der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und gewann 1997 die National Federation of Music Clubs National Auditions und den Rosa Ponselle International Singing Competition. Im Anschluss sang er Partien wie Marcello (*La bohème*) oder Dandini (*La Cenerentola*). Daraufhin wechselte er ins Tenorfach, kam so ans Internationale Opernstudio in Zürich und wurde in der Spielzeit 2000/01 Mitglied des Opernhauses Zürich. Hier sang er u.a. Steuermann (*Der fliegende Holländer*) und Don Fernando (*Leonore*). Seit Herbst 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staats-oper. Partien hier: u.a. Eumete (*Il ritorno d’Ulisse in patria*), 2. Priester/Geharnischter (*Die Zauberflöte*), Kunz Vogelgesang (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Giuseppe (*La traviata*), Maestro di ballo (*Manon Lescaut*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*), Maintop (*Billy Budd*), Borsa (*Rigoletto*), 4. Knappe (*Parsifal*), Liberto (*L’incoronazione di Poppea*).

Il barbiere di Siviglia

Gioachino Rossini

Bayerische Staatsoper	Montag, 28. April 2008 Nationaltheater
Generalmusikdirektor Kent Nagano	5. Abonnement Serie 10
	Melodramma buffo in zwei Akten
Libretto Cesare Sterbini	
	In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Musikalische Leitung Andriy Yurkevych	
Inszenierung Ferruccio Soleri	
Bühne Carlo Tommasi	
Kostüme Ute Frühling	
Chöre Andrés Máspero	